

**Regionalplan:****Südanbindung des Krefelder Hafens: Ein "Suchraum" im Regionalplan ist der einzig realistische Lösungsvorschlag**

Die FDP-Stadtratsfraktion begrüßt den Vorschlag des Neusser Landrates Hans-Jürgen Petrauschke (CDU), einen "Suchraum" in den neuen Regionalplan aufzunehmen, der sowohl Krefelder als auch Meerbuscher Gebiet umfassen soll. Innerhalb dieses Suchraumes soll - so der Vorschlag - eine Untersuchung über die Möglichkeiten einer Südanbindung des Krefelder Hafens erfolgen.

"Wir halten diesen Vorschlag unter den gegebenen Umständen für die einzig realistische Möglichkeit, mit Meerbusch ins Gespräch zu kommen", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann und ergänzt: "Wenn dies machbar ist, würden wir es begrüßen, wenn auch innerhalb dieses Suchraumes ein interkommunales Gewerbegebiet zwischen und Krefeld und Meerbusch im Bereich des Hafens untersucht würde."

"Leider" - so die FDP-Stadtratsfraktion - habe die Kommunikation zwischen Krefeld und Meerbusch in der Vergangenheit "nicht geklappt". So sei Meerbusch nicht vermittelt worden, dass eine Südanbindung des Hafens verbunden mit einem interkommunalen Gewerbegebiet Meerbusch den Anschluss an den Krefelder Hafen ermögliche, und dass Lkw-Schleicher von Lkw-Schleicher befreit würde. "Deshalb ist es nunmehr richtig, mittels des Instrumentes eines Suchraumes im Regionalplan dem interkommunalen Dialog neue Möglichkeiten zu eröffnen. Lösungen sind nur zusammen mit Meerbusch möglich", erklärt die FDP-Fraktionsvorsitzende.